

Europawahl: Textilverband warnt vor AfD

Der Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie warnt davor, die Folgen eines guten AfD-Wahlergebnisses bei der Europawahl am 9. Juni zu unterschätzen. „Noch nie war die Gefahr so groß, dass leichtfertig verteilte Denkmäler massive Konsequenzen für unsere gesamte Gesellschaft haben können“, sagte der Präsident des Verbandes, Dr. Wilfried Holtgrave. Der von der AfD geforderte EU-Austritt würde den Verlust von zwei Millionen Arbeitsplätzen bedeuten und das deutsche Sozialsystem gefährden. Auch die Ablehnung von Freihandelsabkommen würde die exportorientierte deutsche Wirtschaft erheblich treffen.

„Auf den Fachkräftemangel gibt die AfD völlig falsche Antworten“, sagte Holtgrave. Die geplante Steigerung der Geburtenrate als Alternative zur Anwerbung von Fachkräften aus dem Ausland könne den Unternehmen ohnehin erst in 20 Jahren helfen. Wenn die AfD zusätzlich noch fordere, Kita- und Ganztagschulplätze zu reduzieren, verschärfe das das Problem dagegen noch, weil dann Eltern zu Hause bleiben müssten, die sonst arbeiten gehen könnten.

Holtgrave warf der AfD vor, ein Klima der Ausgrenzung und der Fremdenfeindlichkeit zu schüren. „Das schadet den Unternehmen enorm“, sagte der Verbandspräsident. In vielen Unternehmen seien Mitarbeiter mit Migrationsvorgeschichte bereits wichtige Leistungsträger, weitere würden dringend gebraucht. Die Politik der AfD mache den Standort Deutschland für Fachkräfte aus dem Ausland aber unattraktiv.

Problematisch aus Sicht der Wirtschaft seien auch die finanzpolitischen Positionen der AfD. „Da sollen Steuern abgeschafft und Renten erhöht werden, ohne dass gesagt wird, wie das finanziert werden soll“, sagte Holtgrave.

Der Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie vertritt die Interessen von rund 240 Unternehmen der Branche in Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen mit rund 26.500 Beschäftigten und einem Umsatz von 6 Mrd. Euro. Er repräsentiert damit gut ein Viertel der gesamten deutschen Textil- und Bekleidungsindustrie. Für die Berichterstattung in den regionalen Medien werden wir immer wieder nach Branchendaten für einzelne Regionen gefragt.

Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, führen wir hier die wichtigsten Daten auf:

	Westf.	OWL	Münsterl.	Krs. ST	Krs. WAF	Krs. COE	Krs. BOR	Nieders.	Schl.-Ho.
Betriebe	185	54	95	56	3	2	34	46	17
Beschäft.	20.669	6.618	11.192	5.796	95	46	5.255	5.359	2.089
Umsatz in Mio €	5.000	1.560	2.354	1.369	12,8	6,4	966,3	774,6	322,2

Pressemitteilung

Verband der Nordwestdeutschen
Textil- und Bekleidungsindustrie
Martin-Luther-King-Weg 10
48155 Münster
Tel.: 0251 / 53000-0
www.textil-bekleidung.de

Der Verbandspräsident hofft, dass von der Europawahl ein Signal zur Stärkung der Europäischen Union ausgeht. „Bei aller Kritik an zu viel Klein-Klein und Bürokratie bei der EU-Kommission: Die Europäische Union sichert uns Frieden und Wohlstand und darf daher nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden“, sagte Holtgrave.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Oliver Teuteberg zur Verfügung:

Tel. 0251 53000-33 oder 0175 5941047, E-Mail: o.teuteberg@textil-bekleidung.de

Der Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie vertritt die Interessen von rund 240 Unternehmen der Branche in Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen mit rund 26.500 Beschäftigten und einem Umsatz von 6 Mrd. Euro. Er repräsentiert damit gut ein Viertel der gesamten deutschen Textil- und Bekleidungsindustrie. Für die Berichterstattung in den regionalen Medien werden wir immer wieder nach Branchendaten für einzelne Regionen gefragt.

Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, führen wir hier die wichtigsten Daten auf:

	Westf.	OWL	Münsterl.	Krs. ST	Krs. WAF	Krs. COE	Krs. BOR	Nieders.	Schl.- Ho.
Betriebe	185	54	95	56	3	2	34	46	17
Beschäft.	20.669	6.618	11.192	5.796	95	46	5.255	5.359	2.089
Umsatz in Mio €	5.000	1.560	2.354	1.369	12,8	6,4	966,3	774,6	322,2